



*Man muss an einem Punkt zu schreiben beginnen, wo man es noch nicht ganz im Kopf hat. Es muss noch weiße Flecken geben. Das ist meine Methode zu arbeiten.*

**Wolfgang Bauer © Droschl**



*Die Geschichte / vom Blitz ist rasch erzählt: / der Blitz erzählt sich rasch / dem Himmel, dem Baum. / Das Haus allein rettet der / Geschichtenableiter.*

**Helwig Brunner**



*Der Teufel schläft nicht, dachte ich. Warum eigentlich? Mit dem Teufel hatte ich noch nie etwas im Sinn gehabt.*

**Barbara Frischmuth © H. Utri**



*Das Elend, sehr geehrte Damen und Herren, das Elend begann damit, daß ich nicht ertrunken bin, was natürlich ohne besondere Umständlichkeit hätte abgehen können...*

**Max Gad**



*Etwas in diesen wiedererwachenden Augen des Gestorbenen verbietet mein Weiterleben nach seinem Tod: Ich besteige den Turm und folge ihm nach.*

**Klaus Hoffer**



*Ich habe in Erzählungen gewohnt, hatte sie einmal zu Algebrand gesagt. Da habe ich erfahren, wie die Welt die Menschen zurichtet.*

**Alfred Kolleritsch © Droschl**



*Fröhlich schreitet der Konditor durch den Regen, schließlich ist er nicht aus Zucker.*

**Werner Schandor**



*der kopf ist ein nützlicher gegenstand. man kann mit ihm erdbeeren sehen. dieser zustand aber ist unerträglich. die erdbeere nämlich lässt sich nicht begreifen.*

**Helmut Schranz**



*Frauen bestimmen höchstens das Äußere des männlichen Denkens. Sie verkleiden es, schicken es zum Friseur, binden ihm Krawatten um. Darauf haben Frauen Einfluss.*

**Monika Wogroly**



*Das passende 95ste Paar Schuhe werden Sie in Ihrem Alter genau dann gefunden haben, wenn bei Ihnen etwas vom Kopf ins Becken gerutscht ist.*

**Robert Wolf**

# INGRAZ

**Lesefest** So. 12. 01. 03, 11.00 Uhr, Großer Minoritensaal / Eintritt frei

Kann Graz für sich den Titel Literaturstadt beanspruchen? Das Ressort Literatur des Kulturzentrums bei den Minoriten hat 18 Grazer AutorInnen versammelt, um im Zuge eines Lesefests den literarischen Anspruch, den diese Stadt lange Zeit gestellt hat, neu auszuloten.



*Unter einer dichten Bazilluswolke  
brütet Graz gelähmt und abgeschnit-  
ten von der fremden krankheitskeim-  
freien Welt seiner endgültigen  
Entvölkerung entgegen...*

**Günter Eichberger**



*Immer, wenn ich in Graz bin, freue  
ich mich, in Graz zu sein,  
und viele andere Grazer auch.*

**Reinhard P. Gruber © Droschl**



*Das Leben hat keinen Sinn, wenn man  
es mit niemandem teilen kann.*

**Gabriel Loidolt**



*Es jubeln immer alle, wenn wir  
gewinnen! Sie haben das Spiel über-  
haupt nicht verstanden.*

**Martin Wanko**



*Eine himmlische Kombination, eben  
geöffnete Kartoffeln, auf denen die  
Butter zerschmilzt, das dampfende  
Fleisch aufgerissen, ein paar Körner  
Meersalz, das Glück, sag ich immer,  
liegt im Einfachen.*

**Olga Flor © Ingrid Flor**



*Diesem Augenblick, da es auf Leben  
und Tod geht, und wo zur Beschrei-  
bung des zukünftigen Ereignisses  
jedes Wort auf die Waagschale  
gelegt werden muß.*

**Willi Hengstler**



*Es hat die Hände weit nach mir  
gestreckt, obwohl es andere Hände  
sind, die Finger stehen zum Elle-  
bogen heraus, leg dich aufs Gras  
und zünde Kerzen an, sei auf der  
Hut, bedeuten mir die Finger jetzt.*

**Birgit Pözl**



*Über Graz schreiben: Schreiben  
überhaupt: so wie als Kind das  
Bauen im Sand: der Traum, zu  
einem anderen Leben durch-  
zudringen.*

**Franz Weinzettl**